



Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Langer, Ferdinand

1892-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. September 1892.

9. Vorstellung im Abonnement B.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Johann von Leyden	Herr Götjes.	Erster } Bürger	Herr Starke. II.
Fides, dessen Mutter	Frau Seubert.	Zweiter }	Herr Birk.
Bertha, dessen Braut	Frl. Calmbach.	Dritter }	Herr Schilling.
Zacharias, } Wiedertäufer	Herr Döring.	Erster } Chorknabe	Frl. Wagner.
Nathijen, }	Herr Lehmler.	Zweiter }	Fräul. Schelly.
Zonas, }	Herr Erl.	Bauern	Herr Rüdiger.
Graf Oberthal	Herr Knapp	Erste } Bäuerin	Herr Strubel.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Starke I.	Zweite }	Fräul. Schubert.
Zweiter }	Herr Peters.	Ein Krieger	Herr Moser.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal.
Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden.
Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster.
Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster.
Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153*.

Vorkommende Tänze:

3. Akt: Redowa und Schlittschuh-Quadrille,) arrangirt von Fräulein Danike, getanz't von derselben
5. Akt: Bachanale,) den Damen des Ballets und den Figurantinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperreloge:	
Bogen II. Rangos	M. 2.50 per Plaz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 4.— per Plaz.
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	„ 3.50 „ „
In der Reserverloge I. Rangos, 1. Reihe	M. 6.— per Plaz.	Nummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „ „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Plaz.
In der Reserverloge II. Rangos, 1. Reihe	4.— „ „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Barriere	„ 2.— „ „
In der Reserverloge III. Rangos, 1. Reihe	2.50 „ „	Proszeniums-Loge III. Rangos	„ 1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	2.— „ „	In der Gallerieloge	„ 1.— „ „
In den Logen II. Rangos, 1. Reihe	3.50 „ „	In der Gallerie	„ .50 „ „
2. u. 3. Reihe	3.— „ „		
In den Logen III. Rangos, 1. Reihe	2.50 „ „		
2. und 3. Reihe	1.50 „ „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Spenner, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.			

Montag, den 26. September 1892. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Der geadelte Kaufmann.

Lustspiel in fünf Aufzügen von C. N. Görner.

Anfang 7 Uhr.